



Informationen für Eltern und Schüler

zum „Offenen Abend“ 2016

Stand: 15.02.2016

Inhalt

Grußwort des Schulleiters Ralf Weber	3
Gemeinschaftsschule	4
Standorte „Berg“ und „Tal“	5
Ganztageschule	6
Wie findet Lernen an unserer Schule statt?	9
Fremdsprachen, Wahlpflichtfach, Profulfach	12
Lernentwicklung dokumentieren	13
Außerunterrichtliche Veranstaltungen	14
Kennenlernfest	14
Schullandheim	14
Veranstaltungen im Schuljahr	15
Bewegung, Spiel und Sport	16
Musik	17
Theater	18
AGs	18
Schülerzeitung FRAZ	19
Ziegen	19
Mediathek/Spielothek	20
Erasmus+	20
Projekt „Herausforderung“	21
Demokratisches Lernen	22
Schulsozialarbeit	24
Inklusion/Sonderpädagogik	25
Eltern bringen sich ein	26
Kontaktadressen und Termine	28

Grußwort des Schulleiters Ralf Weber



Liebe Eltern!

Ich freue mich sehr, dass Sie sich für unsere Gemeinschaftsschule interessieren. Wir sind nach wie vor eine sehr junge Schulart und es bedeutet uns viel, wenn Sie uns Vertrauen entgegenbringen. Im kommenden Schuljahr schauen wir dann doch

auch schon auf vier Jahre Schulentwicklung zurück.

Aufbauend auf der reformpädagogischen Lernkultur unserer Grundschule haben wir versucht, in der Sekundarstufe allen Kindern gerecht zu werden und sie individuell zu fördern. Das war und ist viel Arbeit, doch ich glaube, ich kann stellvertretend für die ganze Schulgemeinschaft sagen, dass wir schon etwas stolz auf das bisher Erreichte sind.

Unsere Welt verändert sich in einem rasanten Tempo und wir sind überzeugt, dass neben dem Fachwissen die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder entscheidend dazu beitragen wird, ob sie zukünftige Herausforderungen mutig angehen werden. Die Verschiedenartigkeit unserer Kinder empfinden wir bei der Gestaltung unseres Schulalltags als großes Glück, um Lernumgebungen zu organisieren, von denen alle Kinder profitieren -menschlich und beim Lernen. In unserer Schulgemeinschaft sind Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen.

Mit freundlichem Gruß

Ralf Weber
Schulleiter Französische Schule

Gemeinschaftsschule

Seit dem Schuljahr 2012/13 ist die Französische Schule eine Gemeinschaftsschule. Über dreizehn Jahre war es unser Ziel, dass die Kinder unserer Schule bis zur zehnten Klasse gemeinsam lernen können. So ist es von großem Gewinn, dass nun die bei uns praktizierte Lernkultur ohne Brüche weiterentwickelt werden kann.

Es ist uns besonders wichtig, dass die Kinder Strukturen an der Schule haben, die es ihnen ermöglichen, ihre Talente zu entdecken und die sie dabei unterstützen, ihre Potentiale voll auszuschöpfen. Hierbei geht es sowohl um ein Maximum an individuellem Lernen als auch um ein Optimum an gemeinsamem Lernen.

Als Rahmen für diese neue Lernkultur stehen die Pflege einer demokratischen Schulkultur, schülerzentriertes und selbstverantwortliches Lernen, vielfältige Formen der Wertschätzung und Leistungsdokumentation, eine Feedbackkultur auf Augenhöhe und das Verständnis der Lehrerinnen und Lehrer als Lernbegleiter.

Den Teams ab Stufe 5 gehören Pädagoginnen und Pädagogen aller weiterführenden Schularten an. Wir verstehen uns als Gemeinschaft, die sich auf einem gemeinsamen Weg des Lernens und Zusammenlebens befindet und dabei Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und alle am Schulleben Beteiligten zum gegenseitigen Teilhaben und zum Weitergeben an die anderen einladen wollen.

Wir sind eine Schule mit inklusivem Bildungsangebot, in der Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam lernen und in ihren Begabungen gefördert werden.

An unserer Schule kann man folgende Abschlüsse erzielen:

- Realschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10
- Abitur nach Klasse 13 (wenn gymnasiale Oberstufe vorhanden)

Von unserer Schule sind auch jederzeit Übergänge auf ein allgemeinbildendes Gymnasium, ein berufsbildendes Gymnasium, eine Berufsakademie / ein Berufskolleg sowie in eine Berufsausbildung möglich.

Standorte „Berg“ und „Tal“

Die Französische Schule hat 2 Standorte:

Am „Berg“, also am Galgenberg in der Südstadt, sind die Jahrgangsstufen 1-6 untergebracht.

Im „Tal“, also in der Primus-Truber-Straße in Derendingen, nutzen z.Zt. die Jahrgänge 7 und 8 ehemalige Räume der Realschule und Räume der Mörikeschule. Neben den Klassenräumen stehen ihnen Fachräume, Computerräume und Pausenräume zur Verfügung.

Am Mittwoch, den **09.03.2016** bieten wir Ihnen eine Besichtigung des Standorts „**Tal**“ an.
Treffpunkt ist um **16:15 Uhr** am Eisenbahnwaggon auf dem Schulhof.

Ganztageschule

Mittagessen

„Berg“:

Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht die neue Mensa. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2016 geplant, sodass die Mensa zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 in Betrieb gehen wird.

Die Speisen werden mit frischen und regionalen Zutaten gekocht.

Neben den fest angestellten Profis rechnen wir fest mit der Hilfe von Eltern (oder Großeltern), die sich für das Thema „gesundes Essen“ begeistern können und im Arbeitskreis oder in der Küche ihre Talente und Kompetenzen einbringen wollen.

E-Mail: schulmensa@gmail.com

„Tal“:

Hier gibt es eine kleine Mensa, in der alle Schülerinnen und Schüler im Zeitraum zwischen 12.50 Uhr und 13.40 Uhr die Möglichkeit haben zu essen.



Die Französische Schule ist eine gebundene Ganztagschule, d.h. alle Kinder haben rhythmisierte Lern-, Übungs- und Bewegungszeiten, aber auch freie Zeiten. Hausaufgaben im herkömmlichen Sinne gibt es nicht.

Die verbindlichen Schulzeiten sind momentan:

Für Stufe 5/6 am Standort „Berg“ :

Unterrichtsbeginn:	täglich	7.45 Uhr
Unterrichtsende:	Mo/Di/Do	15.45 Uhr
	Mi	15.30 Uhr
	Fr	12.30 Uhr

Für die Stufen 7/8 am Standort „Tal“:

Unterrichtsbeginn:	täglich	8.00 Uhr
Unterrichtsende:	Mo/Di/Do	16.00 Uhr
	Mi	15.30 Uhr
	Fr	12.30 Uhr

Beispielstundenplan einer jetzigen 5. Klasse:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-9.15	Deutsch	Englisch	Deutsch	ILE FRAZ/ Band	Religion
9.15-9.45	große Pause				
9.45-11.00	ILE/ Bewe- gung	Musik 45` EWG 30`	Mathe	Musik 30` EWG/ Deutsch	Mathe/ NWA
11.00-11.15	kleine Pause				
11.15-12.30	Seminar	NWA	Kunst	Mathe	Englisch
12.30-13.30	Mittagessen / Mittagspause				
13.30-15.30	ILE	Projekt	AG 14.00- 15.30	Sport	

Wie findet Lernen an unserer Schule statt?

Was für Kinder an Grundschulen in diesem Land selbstverständlich ist – dass sie gemeinsam lernen, jedes Kind in seinem Tempo und auf seinem Niveau –, das wird bei uns in der Sekundarstufe fortgesetzt.



Die Schülerinnen und Schüler lernen, selbstverantwortlich zu arbeiten. In den verschiedenen Fächern gibt es Lernpläne, die sie in der ILE-Zeit (individuelle Lernzeit) und gegebenenfalls auch im Fachunterricht selbstorganisiert bearbeiten.

Hier arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Logbuch. Sie notieren sich, was sie als Nächstes lernen und arbeiten. Wenn eine Aufgabe fertig ist, wird dies dokumentiert und neue Ziele werden formuliert. So bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über ihren Lernprozess und beginnen, diesen mitzugestalten und zu planen. Dies gilt v.a. für die Kernfächer.

Innerhalb der Lerngruppen wird differenziert unterrichtet, und zahlreiche Lernangebote in den Sachfächern Erd-, Wirtschafts- und Gesellschaftskunde (EWG), Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) und Geschichte sind jahrgangsübergreifend organisiert.



Projektpräsentation

Eine besondere Rolle spielen dabei z.B. unsere Projekte. Hier untersuchen die Schülerinnen und Schüler geographische, naturwissenschaftliche, sozio-ökonomische und historische Fragestellungen, erwerben dabei inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen und präsentieren ihre Ergebnisse in Vorträgen, Versuchsdemonstrationen, Theaterstücken oder auf Plakaten, in Facharbeiten, Audio-/ Videobeiträgen oder Internetseiten.



Tagesexkursion

Seit dem Schuljahr 2013/14 kooperiert die Französische Schule mit dem „Tufts-in-Tübingen“-Programm der Tufts University (Medford, Massachusetts). Dabei kommen im Sommerhalbjahr amerikanische Studentinnen und Studenten mehrere Monate lang regelmäßig in den Unterricht und knüpfen Kontakte zu unseren Schülerinnen und Schülern. Somit können diese ihre Sprachkenntnisse in einer

natürlichen Sprechsituation anwenden und zudem auf spielerische Weise verschiedene Aspekte der amerikanischen Alltagskultur kennenlernen. Umgekehrt nutzt diese Kooperation auch den amerikanischen Gästen, denn neben etwas „Berufspraxis“ erhalten sie Einblicke in unsere Kultur und Gesellschaft, was zum erklärten Ziel des Studienprogramms gehört.

Eine weitere Kooperation besteht seit dem Schuljahr 2014/15: Auf dem Gelände der Kinder- und Jugendfarm in Derendingen soll ein Feuchtbiotop entstehen. Im Rahmen des Vernetzten Projektunterrichts legten Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr dort einen Teich an. Das Projekt ist auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet: Im weiteren Schritt geht es jetzt um die Bepflanzung und Pflege bis hin zu wissenschaftlichen Untersuchungen und der Dokumentation des Lebens im Feuchtbiotop. Die Verantwortung für dieses Projekt liegt vor allem bei den Schülerinnen und Schülern.



Fremdsprachen, Wahlpflichtfach, Profilfach

ab Klasse 8 Profilfach

Spanisch (3. Fremdspr.)

oder

NWT oder

Bildende Kunst

ab Klasse 7 Wahlpflichtfach

Französisch (Weiterführung) oder

NuT oder

AES

in Klasse 6

Französisch

(2. Fremdspr.)

oder

TOP

ab Klasse 5 1. Fremdsprache

Englisch

TOP: themenorientierte Projekte

NuT: Natur und Technik

AES: Alltagskultur, Ernährung, Soziales

NWT: Naturwissenschaft und Technik

Das **Profilfach** endet nach Klassenstufe 10 und muss nicht in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt werden.

Lernentwicklung dokumentieren

In der Gemeinschaftsschule müssen keine Noten gegeben werden.

In der Französischen Schule gibt es stattdessen pro Schuljahr zwei schriftliche, differenzierende Lernentwicklungsberichte über den individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler.

Dazu werden zwei Lernentwicklungsgespräche in jedem Schuljahr für jedes Kind und deren Eltern angeboten.

Grundlage für die Berichte und die Gespräche sind u.a. die schriftlichen Kompetenznachweise, die regelmäßig geschrieben werden, sowie das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten.

Erst in den Abschlussklassen sind Noten obligatorisch.

Jede Schülerin und jeder Schüler wird regelmäßig von einem/r individuell zugeordneten Lernberater/in betreut und im Zusammenhang mit der individuellen Lernentwicklung beraten. Dazu gehören beispielsweise der Erwerb personaler Kompetenzen (Selbstdisziplin, Selbstreflexion, Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen, etc.) oder sozialer Kompetenzen (Einhaltung von Regeln, andere beim Lernen unterstützen, etc.).

Außerunterrichtliche Veranstaltungen

Kennenlernfest

Kurz vor den Sommerferien findet für die zukünftigen 5.-Klässler, deren Eltern und den zukünftigen LehrerInnen und Gruppenpädagoginnen ein Kennenlernfest statt.

Schullandheim

Zu Beginn des 5. Schuljahres findet eine Kennenlernwoche statt mit z.T. außerschulischen Unternehmungen. Kinder, LehrerInnen und Gruppenpädagoginnen finden so rasch guten Kontakt zueinander und lernen die Schule und die Umgebung kennen.

In Stufe 6 findet ein einwöchiger Schullandheimaufenthalt an einem außerschulischen Lernort statt.



Weitere Einzelveranstaltungen

- Herbstfest (Schulfest)
- Besuch der Jugendbuchwoche
- Schulfasching
- Theaterbesuche
- Sozialprojekt (z.B. Gebäck für den Wochenmarkt herstellen und verkaufen)
- Sponsorenlauf für unser Haiti-Projekt
- Ausflüge
- uvm.



Sozialprojekt auf dem
Wochenmarkt

Bewegung, Spiel und Sport

Die Französische Schule ist eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt.



Kick-Fair-Turnier

Neben dem sportlichen Angebot durch Arbeitsgemeinschaften gibt es noch folgende Veranstaltungen:

- Berglauf (im Oktober)
- Wintersporttag /Eislaufen (ab Stufen 4-7)
- Spiel- und Sporttag (Stufen 1-4) bzw. Leichtathletik-Tag im SV03-Stadion (ab Stufe 5)
- „Kickfair“-Fußballturnier (Stufen 5-6)
- Teilnahme „Jugend trainiert für Olympia“ (Tennis, Schwimmen, Leichtathletik)
- Teilnahme am Cross-Lauf in Mössingen



Leichtathletiktag

Musik:

Schulbands – Jelly Beans

Seit der Einführung der Gemeinschaftsschule gibt es zwei Schulbands. Hierzu wird im Neubau wieder ein Bandraum mit Instrumenten zur Verfügung stehen. Ausgehend von den Liedern, die die Kinder mitbringen, werden gemeinsam Stücke für die ganze Gruppe arrangiert, die dann beim Schulfasching, beim Viertelfest oder beim Schulfest gespielt werden.



Auftritt der Schulband

Musikwerkstatt im Sudhaus

Für die Stufen 7 und 8 gibt es die Möglichkeit, im AG-Zeitraum (Mittwochnachmittag) an der Musikwerkstatt des Sudhauses teilzunehmen, dort können Bandinstrumente kennengelernt werden. Interessierte SchülerInnen können außerdem beim Aufbau einer eigenen Band unterstützt werden.



Kammerkonzert der 5.-Klässler

Kooperationsangebot mit der Musikschule Jam-Club

In Kooperation mit dem Jam-Club ist es für SchülerInnen der Französischen Schule möglich, innerhalb der Unterrichtszeit Instrumentalunterricht zu erhalten.

Theater

In der Konzeption unserer Gemeinschaftsschule ist das Theater im pädagogischen Konzept verankert und im Jahresablauf implementiert. Wie ein roter Faden zieht sich die Theaterarbeit von der Primarstufe über die Sekundarstufe durch die gesamte Schulzeit.

Z.Zt. bieten wir insgesamt 3 Theater-AGs mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten an.

AG´s am Mittwoch-Nachmittag

Ab Klasse 5 werden im laufenden Schuljahr folgende AG´s angeboten:

Theater	Ziegen	HipHop
Baseball	Regionale Küche	Schach
Karate	Capoeira	Holzwerkstatt
Programmieren	Spiele	Outdoor
Sozial (Haiti)	Fahrrad	

Schülerzeitung FRAZ

Die ‚FRAZ‘ ist die Schulzeitung der Französischen Schule für Kinder und Eltern. Die FRAZ-Redaktion bilden Schüler/innen der älteren Lerngruppen. Hier finden Sie aktuelle Beiträge aus dem Schulleben und wichtige Termine.



Redaktionssitzung der FRAZ

Die FRAZ erscheint 2x pro Schuljahr. Drei- bis viermal im Schuljahr erscheint ein „Extrablatt“.

Ziegen

Mit der Ziegenhaltung an unserer Schule verfolgen wir folgende Ziele: Übernahme von Verantwortung, Begegnung mit der Natur, sinnlicher Kontakt zu Tieren, schonender Umgang mit der Umwelt.

Die Kinder übernehmen bei der Pflege unserer Ziegen die Verantwortung für die Tiere, ob während der Unterrichtszeit oder am Wochenende und in den Ferien.

Durch die Tierhaltung werden die großen Grünflächen rund um die Schule beweidet bzw. zur Heugewinnung genutzt. Weitere Informationen rund um unsere Ziegen finden sie unter www.geissbook.de



Ziegendienst

Mediathek/ Spielothek

Die Mediathek steht allen Lerngruppen während der Unterrichtszeiten zur Verfügung.
Momentan gibt es baubedingt leider keine Ausleihmöglichkeit.

Erasmus+ Projekt

Die Französische Schule Tübingen nimmt an einem dreijährigen Erasmus+ Projekt mit dem Thema "Regionale Ernährung" teil. Ziel des Projektes ist neben dem Kennenlernen und Austausch mit den europäischen Projektpartnern über das Thema eine Untersuchung der Ernährungsgewohnheiten, der Produktions- und Transportbedingungen von Lebensmitteln und regionalen Spezialitäten in den Partnerländern. In weiteren Schritten folgen der Austausch und Vergleich der Ergebnisse der Arbeit vor Ort unter anderem in Form von Rezepten typischer Spezialitäten der einzelnen Länder. Höhepunkte werden natürlich auch die geplanten Begegnungen mit den Kolleginnen und Schülerinnen und Schülern zu Gast hier in Tübingen und unsere Besuche in Frankreich und Lettland sein. Unsere Partnerschulen für dieses Projekt befinden sich in Saint Jean en Royans (Frankreich), Belfast (Nord-Irland), Stei (Rumänien) und Sigulda (Lettland).

Projekt „Herausforderung“

Neben der Erziehung zur Selbstständigkeit sind uns Kompetenzen wie Problemlösung, Selbstwirksamkeit, Stress- und Konfliktbewältigung, Selbst- und Fremdwahrnehmung sehr wichtig.

Um diese Kompetenzen zu stärken, entstand das Projekt „Herausforderung“:

In diesem Projekt stellt sich jede Schülerin und jeder Schüler ab Jahrgangsstufe 7 alleine oder in einer Gruppe einer Herausforderung stellt, die er/sie außerhalb von Tübingen in einem Zeitraum von zwei Wochen meistert.

(Natürlich gibt es begründete Ausnahmefälle.)



Als Herausforderung planen die Schüler/innen aktuell z.B. eine Wanderung zum Bodensee, Radtour zum Starnberger See, Aufenthalt im Kloster, etc.

Die Planung und Vorbereitung liegt ganz in der Hand der Schüler/innen.

Jede Gruppe hat eine volljährige „Begleitperson“ zur Seite, die die Gruppe während der gesamten Zeit begleitet und Aufsichtsperson ist.

Demokratisches Lernen

Pädagogische Leitideen

Die Französische Schule arbeitet nach reformpädagogischen Grundsätzen. Wir möchten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Schule entwickeln und gestalten. Dazu gehören die Freude am Lernen und an der eigenen Kreativität sowie das Einüben von Demokratie und Gewaltfreiheit.

Von großer Bedeutung sind für uns die Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbstverantwortung sowie die Bereitschaft, auch für andere Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler erkennen so, was sie schon können und zu leisten fähig sind.

Durch das selbstorganisierte Lernen und durch fächerübergreifendes Arbeiten in Projekten soll ihnen dies ermöglicht werden.



Grundlegend für unsere Schule sind die Ideen und die Arbeit von Céléstin Freinet, einem Reformpädagogen, der von 1896

bis 1966 gelebt hat. Entscheidend für seine Pädagogik ist sein Menschenbild. Es ist geprägt von einem tiefen optimistischen Vertrauen in das Leben:

„Der Geist eines Kindes ist nicht die Scheune, die man füllt, sondern eine Flamme, die man nährt.“

„Die Demokratie von morgen wird durch die Demokratie in der Schule vorbereitet. Eine Schule, die Kindern nur vorschreibt, was sie zu tun haben, kann keine demokratischen Bürger heranbilden.“

Deshalb ist es in allen Lernsituationen wichtig, die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt zu stellen, von ihnen auszugehen.

Konkrete Beispiele aus unserem Schulalltag:

- wöchentlicher Lerngruppenrat
- Schulversammlung
- SMV / Schülerrat
- Schule mitgestalten (Bsp: Kickfair-Fußballturnier)
- Gesprächsleitung durch die Kinder im Morgenkreis und Lerngruppenrat
- Feedbackkultur bei Präsentationen
- Würdigung bei Geburtstagen
- Kinder als Lehrer
- Mitgestaltung der verschiedenen Events in der Schule (z.B. Schülerinnen und Schüler zeigen den neuen 5ern das Schulhaus und bieten Stationen an).
- AG-Angebote von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler
- Die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen sind sowohl Mitglieder der Schulkonferenz als auch Mitglieder von anderen Gremien, wie z.B. dem Lenkungskreis: "Herausforderung". Sie sind somit in die Schulentwicklung mit einbezogen.

Schulsozialarbeit

Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist in erster Linie, den Kindern (einzeln oder in Gruppen) sozialpädagogische Unterstützungsangebote zu bieten.

Die SchulsozialpädagogInnen sind Kooperationspartner für Lehrer/innen und Erzieher/innen. Bei Bedarf können Eltern Beratungsgespräche vereinbaren. So können bei Konflikten und Problemen innerhalb wie außerhalb der Schule Unterstützung und weitere Hilfen vermittelt werden.

Träger der Stellen für die Schulsozialarbeit sind die Martin-Bonhoeffer-Häuser (Standort „Berg“) bzw. die Stadt Tübingen (Standort „Tal“).



Inklusion/Sonderpädagogik

Seit dem Schuljahr 2012/13 besuchen auch Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unsere Schule. Der inklusive Unterricht versucht, den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden. Wir freuen uns, dass alle Schüler bei uns in der Französischen Schule gemeinsam lernen, leben, Unterschiede wahrnehmen, annehmen und damit umgehen lernen.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in gruppenbezogenen Angeboten am Unterricht teil. Derzeit werden hier Schüler mit geistiger Behinderung, Förderschüler, Schüler der Schule für Erziehungshilfe und körperbehinderte Schüler gemeinsam von Lehrerteams unterrichtet.

Die Lehrerteams bestehen aus Lehrerinnen und Lehrern der allgemeinen Schule, der jeweiligen Sonderschule und aus Erzieherinnen und Erziehern. Außerdem werden sie von jungen Erwachsenen des FSJ oder BuFDi unterstützt. Um derartige Teams bilden zu können, kooperieren wir mit der Kirnbachschule (SfG), der Pestalozzischule (FS) und der Rudolf-Leski-Schule (SfE).

Eltern bringen sich ein

Die Französische Schule geht mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft ein. In regelmäßigem Kontakt verständigen sich Lehrkräfte und Eltern über den Leistungsstand der Kinder und treffen gemeinsam Absprachen über praktikable und sinnvolle Leistungs- und Zielvereinbarungen sowohl in der Schule als auch im Elternhaus.

Einige Eltern bringen sich hier sehr engagiert und gewinnbringend ein. Es werden AGs von Eltern angeboten, die Mithilfe bei Festen ist selbstverständlich.

Es gibt verschiedene von Eltern geführte Arbeitskreise:

- Der **AK Schulküche** hat das Konzept für die Schulmensa für die Klassenstufen 1-6 entwickelt, bei der die Kinder ab dem Schuljahr 2016/2017 am Standort Berg mit frisch gekochtem Essen aus regionaler Erzeugung versorgt werden. (Kontakt: schulmensa(at)gmail.com)
- Der **AK Mobbingfreie Schule** ist aus einer Elterninitiative entstanden und trifft sich seit Mai 2014 alle 4-6 Wochen. Er setzt sich aus Eltern, Schulsozialarbeiterinnen und Lehrkräften zusammen. Bereits bestehende Konzepte sollen weiterentwickelt werden, damit angstfreies, kooperatives Lernen in wertschätzender Atmosphäre möglich bleibt. (Kontakt: karin.mistral(at)werkstdthaus.de, sigrun_preissing(at)web.de)

- **AK Elternnewsletter**
Der Newsletter von Eltern für Eltern berichtet von aktuellen Entwicklungen und Ereignissen an der Schule, die mit Elternbelangen, Elterninitiativen, Elternwünschen oder Elternkritik zusammenhängen. Mitarbeiter, die Lust haben, etwas zu schreiben, sind herzlich willkommen.
(Kontakt: [kk\(at\)kathrin-kommerell.de](mailto:kk(at)kathrin-kommerell.de))
- **Offene Elterntreffs** finden ca. zweimal im Schuljahr statt. Zu Ihnen sind Eltern, Lehrkräfte, Erzieher_innen, und Sozialpädagoge_innen eingeladen. Ziel ist, die Kommunikation zwischen Eltern und Kollegium und den Austausch unter den Eltern zu fördern.
(Kontakt über die EB-Vorsitzenden)
- Der **Elternbeirat** unterstützt die Arbeit der Arbeitskreise.
(Kontakt: [rotraut.goerke\(at\)posteo.de](mailto:rotraut.goerke(at)posteo.de),
[Eserarmbrust\(at\)freenet.de](mailto:Eserarmbrust(at)freenet.de),
[andrea.dirschbacher\(at\)web.de](mailto:andrea.dirschbacher(at)web.de), [kratzdistel\(at\)gmx.de](mailto:kratzdistel(at)gmx.de))

